

## **DIE LINKE Wahlprogramm des Ortsverbandes Kemberg zur Kommunalwahl 26.05.2019**

Unsere Kommunalpolitik soll dem aktiven Mitgestalten durch Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände und der Wirtschaft zum Wohle der Bürger dienen.

Das linke Politik etwas bewegen kann, zeigt sich an verschiedenen erreichten Zielen:

- So konnte durch unser Engagement erreicht werden, dass es an der Unfallkreuzung B100/L129 zur provisorischen Installation einer Ampelanlage und es verbindliche Zusagen zur Schaffung eines Kreisverkehrs und den Bau eines Radweges zwischen Kemberg und Bergwitz kam.
- Durch unser ständiges Drängen gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Bergwitz wurde durch die Stadt Kemberg ein Projekt eingereicht und Fördermittel beantragt für den Bau einer neuen Turnhalle in Bergwitz.

In der kommenden Wahlperiode setzen wir uns ein für:

1. An unserem Grundsatz, dass die Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand bleiben muss, halten wir fest. Wir waren und sind gegen die Privatisierung von Einrichtungen, die der öffentlichen Daseinsvorsorge dienen. Die Gesellschaft braucht Räume in denen sie das Gesellschaftsleben entfalten kann. Daher wollen wir die Sanierung der öffentlichen Einrichtungen vorantreiben. Wir unterstützen politische Initiativen zur Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen auf Landesebene.
2. Die Sicherheit unserer Kinder und Jugendlichen liegt uns besonders am Herzen. Daher setzen wir uns dafür ein, dass eine kritische Bestandsaufnahme aller Spielplätze und Jugendeinrichtungen vorgenommen wird. Instandhaltungen und auch Neubauten müssen bei Bedarf umgesetzt werden. Im „Wittenberger Neumarkt“ in Kemberg muss ein Fußweg errichtet werden, damit die Jüngsten auf dem Weg zum Sportplatz nicht länger einer Gefahr im Straßenverkehr ausgesetzt sind.
3. Die Sicherheit des Gemeinwesens ist ein zentrales Anliegen unserer Politik. Der Sommer 2018 hat gezeigt, dass die Feuerwehren auch weiterhin ausreichend ausgestattet und entwickelt werden müssen, um neue Gefahrensituationen entsprechend zu bewältigen. Wir treten für eine Stärkung unserer Wasserwehr ein. Hochwasserschutz- und Baumaßnahmen zur Prävention vor Hochwasserschäden werden wir weiterhin unterstützen und voranbringen.
4. Ein weiterer Sicherheitsaspekt besteht darin, dass unsere Stadt barrierefrei, senioren- und behindertengerecht werden muss, damit jeder am öffentlichen Leben selbstbestimmt teilhaben kann.
5. Bildung ist der Schlüssel für unsere Zukunft. Wir schließen uns daher der Forderung an, dass die Kinderbetreuung gebührenfrei sein sollte. Bund und Länder haben für die Finanzierung zu sorgen. Bis zur Umsetzung dieser Forderung wollen wir Gebühren, die so niedrig wie möglich sind. Ewaige Schließzeiten von Kinder- und Jugendeinrichtungen sind auf das Notwendige zu begrenzen und transparent der Elternschaft gegenüber zu kommunizieren. Wir wollen alle Schulstandorte in unserer Stadt erhalten, fördern und weiterentwickeln, da sie die Voraussetzung für junge Menschen und Familien sind, in der Stadt Kemberg zu wohnen.
6. Wir bekennen uns zum Bau von Eigenheimen und fordern daher notwendige Wohnstandorte zu erschließen sowie Voraussetzungen schaffen, um schnell und unbürokratisch bauen zu können. Um unsere Ortschaften attraktiv zu machen, wollen wir die Sanierung und Instandhaltung öffentlicher Straßen und Wege vorantreiben. Ferner kümmern wir uns auch zukünftig um die weitere Gestaltung des Erholungsgebietes am Bergwitzsee.
7. Ökologie und Forst sind uns wichtig. In den letzten Jahren haben Stürme unseren kommunalen Wald stark beschädigt. Unsere Bemühungen gelten daher der Beseitigung der Sturmschäden und der weiteren Intensivierung der Aufforstung. Wir treten für wirksame Maßnahmen zur Verhinderung flächendeckender Vernässung von Orten und landwirtschaftlichen Flächen ein. Wir fordern ein Bibermanagement, das die kommunalen und privaten Interessen sowie die Interessen des Umweltschutzes in Einklang bringt. Notwendige Sanierungen im Friedhofswesen müssen umgesetzt werden. Wir setzen uns für ein „Städtisches Haus der Geschichte“ ein, in dem die Historie aller Ortschaften der Stadt dargestellt wird.
8. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass die Ortschaftsräte als gewählte Vertreter ein umfangreiches Mitspracherecht haben. Gerade bei Entscheidungen, die ihre Ortschaften betreffen, sollte der Stadtrat die Empfehlungen der Ortschaftsräte zur Entscheidungsgrundlage machen. Wir stehen dafür ein, dass alle Ortschaften gleich gefördert werden und mehr zusammenwachsen.
9. Wir unterstützen alle Initiativen zur Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen auf Landesebene. Die Kommunen müssen für den finanziellen Ausfall durch das Land entschädigt werden.
10. Das Ziel wieder einen Hausarzt in Bergwitz anzusiedeln wird durch uns mit allen Kräften unterstützt.

**Für eine soziale Stadt Kemberg – Die Linke BO Kemberg**